



Lageplan: Auf dem sieben Hektar großen Areal des Mittelalterfests „Anno 1280“ auf dem Hof Kruse zwischen Isselhorst und Avenwedde gibt es für die Besucher vom 29. Mai bis zum 2. Juni ein Füllhorn an Sehenswertem zu entdecken.

Info

Hospizarbeit, Tod und Trauer

Gütersloh (gl). Der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh informiert alle interessierten Bürger am Mittwoch, 5. Juni, von 16 bis 17 Uhr im Katharina-Luther-Haus an der Feuerbornstraße zu den Themen Hospizarbeit, Stationäres Hospiz und Patientenverfügung. Gern werden in zwangloser Atmosphäre auch Fragen zu Sterben, Tod und Trauer beantwortet. Die Cafeteria ist geöffnet. Der Raum ist barrierefrei zu erreichen.

Anmelden

Rundgang mit dem Nachtwächter

Gütersloh (gl). Am Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, erschallt der Ruf des Gütersloher Nachtwächters: im traditionellen Gewand und ausgestattet mit Horn und Hellebarde, lässt Klaus Gottenströter alte Stadttraditionen lebendig werden, wenn er Interessenten mitnimmt auf seinen Rundgang durch das abendliche Gütersloh. Dabei kommen nicht nur interessante Fakten zur Stadtgeschichte zur Sprache. Gottenströter gewährt auch Einblicke in das damalige Leben. Treffpunkt für den Rundgang ist auf der Wiese hinter der Apostelkirche. Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten für die Führung gibt es für sieben Euro (ermäßigt fünf Euro) im Service-Center von Gütersloh Marketing, Berliner Straße 63.

Mehr Zeit fürs gelobte „Anno-Land“

Gütersloh (jed). Die an allen Ein- und Ausfallstraßen der Dakkestadt platzierten Ritter weisen bereits seit Wochen den Weg ins selbst bei Google-Earth registrierte, gelobte „Anno-Land“. Das Klein- und Großvolk ist von Mittwoch bis Sonntag, 29. Mai bis 2. Juni, aufs weitläufige Areal des Hofes Kruse zwischen Isselhorst und Avenwedde eingeladen, um in die mittelalterliche Welt einzutauchen.

Den Aufzug tätigen der im vergangenen Jahr zum „Ritter Patrum Heros“ („Lieberheld“) geschlagene Eventmanager Nobby Morkes und der gastgebende Otto III. Graf zu Ravensberg bereits im

elften Jahr. Erstmals erstreckt sich das Mittelalterfest „Anno 1280“ über fünf Tage.

Die ersten Balladen tönen als Premiere bereits am Mittwoch beim abendlichen Konzert, 18 bis 23 Uhr, mit den drei Gruppen Tibetrea, Mythemia und Narrenbart gen Himmel. Nach bescheidenen Anfängen ist aus dem liebevoll vorbereiteten Fest nicht nur eine der größten Zeitreisen in die Epoche edler Rittersleute, schöner Burgherren, gefährlichen Getiers und wundersamer Fabelwesen geworden. Alljährlich strömen rund 20 000 Besucher in das, so Nobby Morkes, „lebendige Museum, das Mittelalter zum Anfassen bietet“.

Die fast sieben Hektar große

Fläche ist mit 100 Heerlagern sowie 100 Versorgern, Händlern, Handwerkern, Besickern „fast bis auf den letzten Millimeter belegt“, sagt Marktmeister Felix Morkes. Die ersten der rund 1500 bis 1600 gewanderten Teilnehmer haben ihre Zelte samt selbst gebauter Holzbetten bereits am Wochenende aufgestellt. Felix Morkes erklärt: „Viele verbringen einen Teil ihres Jahresurlaubs hier. Die sind acht, neun Tage auf dem Gelände und leben die unterschiedlichen Epochen des Mittelalters bis ins kleinste Detail eine ganze Woche aus.“

Zu diesen Hartgesottenen zählen auch die Wikingerguppen „Var Ulfen“ und „Nord Ulfen“

aus der Nähe von Minden-Lübbecke. Nach der Grundsteinlegung im März arbeiten unterschiedliche Mitglieder der Gruppen seit sechs bis acht Wochen an jedem Wochenende nach historischem Vorbild an dem mittlerweile bereits mit Wällen und Palisaden geschützten Wikingerdorf. Im Hejre Balk Stad („Das Dorf am Reiherbach“) werden erstmalig gut 50 Personen aus sieben Wikingerguppen das Leben im neunten bis zehnten Jahrhundert aufstehen lassen. Wie schon im vergangenen Jahr wird das Drachenboot Penrir Kinder und Erwachsene von der anderen Seeseite direkt zu den rauen Nordmännern bringen.

Stelzenshow der Gaukler ragt heraus

Gütersloh (jed). Aus dem von Donnerstag bis Sonntag mit vielen verschiedenen Auftritten reichlich gespickten Programm ragt laut Nobby Morkes alias Ritter Patrum Heros die jeden Tag zweimal stattfindende faszinierende Stelzenshow von „Compagnie Desmodium“ heraus. Die französische Truppe mit dem Beinamen „König der Gaukler“ absolviert in Gütersloh eins von nur zwei Gastspielen in Deutschland. Bei Kindern beliebt ist auch das Ritterturnier und kulturhistorische Reitertheater „Mandschur Tengri“ – bekannt von früheren Anno-Auftritten – oder die Falkner-Show „Skyhunters in Nature“.

Öffnungszeiten: Mittwoch, 29. Mai, 18 bis 24 Uhr; Donnerstag, 30. Mai, 12 bis 24 Uhr; Freitag, 31. Mai, 16 bis 24 Uhr; Samstag, 1. Juni, 12 bis 24 Uhr.



